

Pressemitteilung - November 2017

Investition von 30 Millionen Euro für Erweiterung des Straßburger Hafens

Der Rheinhafen Lauterbourg ist mit einem etwa 40 Hektar großem Gewerbegebiet und neuen Hafenanlagen Standort der neuen trimodalen Logistikplattform R3FLEX des Straßburger Hafens.

Am 14. November weiht der Straßburger Hafen seine neue Containerkrananlage am Standort Lauterbourg ein. An der Zeremonie werden hochrangige Vertreter des französischen Staates, der Region Grand Est, des Departements Bas Rhin, der Bürgermeister von Lauterbourg Jean-Michel Fetsch und die Vorstandsvorsitzende des Hafens, Catherine Trautmann, teilnehmen.

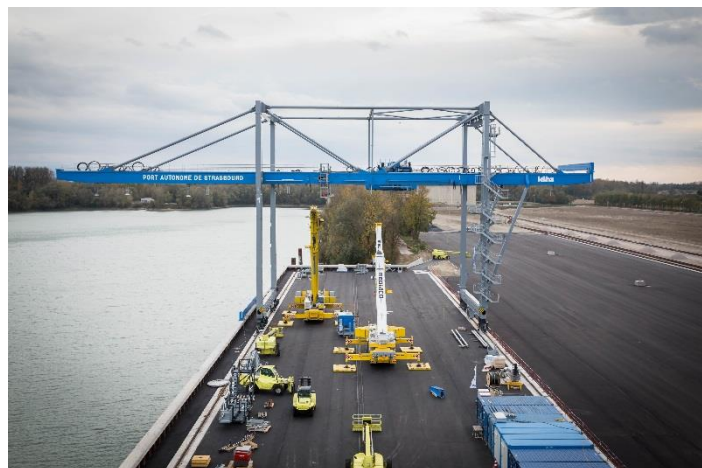
Neue Containerkrananlage

Wenige Monate vor Inbetriebnahme der trimodalen Plattform R3FLEX hat bereits ein neuer Containerkran seinen Platz am Terminal gefunden.

Diese Investition trägt der steigenden Nachfrage vor allem durch den wachsenden Containerverkehr am Standort Straßburg Rechnung. Die Anzahl der beförderten Container hat sich mit fast 420 000 Einheiten pro Jahr auf den drei Verkehrsträgern Schiene, Straße und Wasser seit 2004 verdreifacht (eine Einheit entspricht 20 Fuß). Das neue, strategisch günstig gelegene Logistikareal entspricht dem Platzbedarf von Industrie- und Logistikunternehmen entlang des Rheins.

Der neue Containerkran ist 27 Meter hoch, wiegt 437 Tonnen und kann pro Stunde rund 30 Container mit einem Gewicht bis jeweils 40 Tonnen verladen.

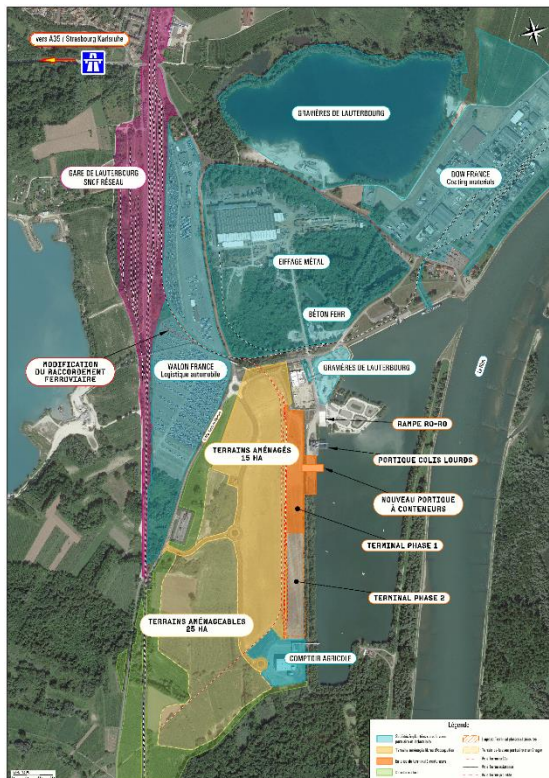
Der fünfte Containerkran des Straßburger Hafens wird im Rahmen der Hafenerweiterung von Lauterbourg errichtet. Zu den bereits bestehenden Vorrichtungen in Lauterbourg zählen die Verlade-rampe für Schüttgut, die Ro-Ro-Rampe für großvolumiges Schwergut sowie ein Schwergutkran mit einer Hubkraft von 200 Tonnen.



Bildquelle : Loïc Chalmandrier - New Vision

Inbetriebnahme der neuen Containerkrananlage als Vorbote der Eröffnung des neuen Terminals im Sommer 2018

R3FLEX: strategische Anbindungen



Am Oberrhein gilt die Erweiterung des Lauterbourger Hafens als eine der letzten Möglichkeiten zum Ausbau von Arealen am Rheinufer.

40 Stunden Schifffahrt von Rotterdam und Antwerpen entfernt haben sich bereits Unternehmen wie Dow Chemicals France, Comptoir Agricole de Hochfelden, Béton Fehr oder auch Eiffage Métal in Lauterbourg angesiedelt. „280 000 Tonnen Kies werden jedes Jahr aus unserem Betrieb über den Wasserweg transportiert. Das macht 10 800 LKW weniger auf den Straßen. Für uns die wirtschaftlichste und umweltfreundlichste Methode“, so die Firma Gravières de Lauterbourg.

Ein Standort – drei Transportmöglichkeiten: Die Besonderheit von R3flex ist sein multimodaler Charakter, denn die Container werden über Schiene, Straßen und den Rhein transportiert.

R3FLEX bietet ab sofort 0,5 bis 15 Hektar große voll erschlossene Flächen. Einige Areale verfügen über eine direkte Verbindung zum Hafenbecken oder an das Hafengebäude (Rangierbahnhof in der Nähe). Auf Anfrage können weitere 25 Hektar ausgebaut werden.

Die Erweiterung des Straßburger Hafens, die 2011 begonnen wurde, hat insgesamt ein Investitionsvolumen von 30 Millionen Euro. Damit soll dem aktuellen und künftigen Bedarf Rechnung getragen werden. Allein in das Terminal wurden 14 Millionen Euro investiert, davon entfallen 4 Millionen Euro auf den neuen Containerkran. Finanziert wird das Projekt von mehreren Akteuren: So trägt der französische Staat ca. 3 Millionen Euro bei, die Region Grand Est beteiligt sich mit rund 500 000 Euro, das Département Bas-Rhin mit rund 600 000 Euro und der Gemeindeverbund Plaine du Rhin mit 100 000 Euro. Außerdem steuert die EU im Rahmen des Programms „Connecting Europe Facilities“ 2 899 000 Euro bei und erkennt so die strategische Rolle des künftigen Terminals für das transeuropäische Verkehrsnetz an.



Die Marke R3FLEX unterstreicht durch ihre Namensgebung und die Abkürzung R3 (Rhine, Rail, Road) die Multimodalität des Hafensareals durch die parallele Anbindung an Rhein, Schiene und Straße. Dieses zuverlässige und flexible Logistikangebot ist ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Das Corporate Design von R3FLEX verstärkt optisch das Bild von trimodaler Logistik und Erreichbarkeit und bezieht den Straßburger Hafen mit ein, zu dem die Marke gehört.

„Der Straßburger Hafen stellt mit der Marke R3FLEX eine moderne, vernetzte und nachhaltige Hafenlogistik vor. Mit dem neuen Image trägt R3FLEX dazu bei, einem breiten Publikum die wirtschaftliche Dynamik der Grenzregion und die Leistungsfähigkeit der Transportanlagen näher zu bringen“, fasst Jean-Louis Jérôme, Direktor des Straßburger Hafens, zusammen.

PAS

Finanzielle Unterstützung



Unterstützung bei der Vermarktung



Pressekontakt in Deutschland

Französische Botschaft – Wirtschafts- und Handelsabteilung, Business France

Martin Winder, Leiter Kommunikation
Martin-Luther-Platz 26
D-40212 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 300 41 200
E-Mail: martin.winder@businessfrance.fr
Webseite: Business France / Youbuyfrance

Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an Business France.
Für die Zusendung eines Belegexemplars bedanken wir uns.

Kontakte in Frankreich

Pauline Jacquet, Kommunikation
Telefon: +33 (0) 3.88.21.78.05
E-Mail: p.jacquet@strasbourg.port.fr

Emilie Gravier, Leiterin des Bereichs Entwicklung und Promotion
Telefon: +33 (0) 3.88.21.74.35
E-Mail: e.gravier@strasbourg.port.fr

www.upper-rhine-ports.eu/de/die-partnerhafen/der-strassburger-hafen.html
www.strasbourg.port.fr